

# Was **WASSER** alles kann...

## Wasser kann drücken

Wasser hat mächtig viel Kraft. Ein Fluss kann zum Beispiel Steine verformen oder man kann sogar Strom aus Wasser in einem Wasserwerk machen. Nun haben wir natürlich zu Hause kein Wasserwerk und keinen Fluss, aber wir kennen eine kleine Aktion, bei der man diese Wasserkraft, man nennt sie auch den Wasserdruck, gut sehen kann.



### Was brauchst du dafür?

- Eine Plastikflasche
- Eine Prickelnadel oder Pinnadel/Reißzwecke
- Eine Wanne
- Eine Kanne mit Wasser
- Evtl. einen Trichter



### Wie wird es gemacht?

Wir machen jetzt eine Spritzflasche. Das ist ein Klassiker bei uns im Forscherraum, mit dem die Kinder immer viel Spaß haben. Du musst einfach mit der Prickelnadel oder Reißzwecke Löcher in die Flasche an unterschiedlichen Stellen pieken.

Je nachdem, wie dick das Plastik ist, brauchst du hierbei vielleicht Hilfe von einem Erwachsenen. Aber du kannst entscheiden, wo sie hinkommen. Dann ist die Spritzflasche auch schon fertig.

Nun wollen wir ja den Wasserdruck sehen. Dafür befüllst du die Flasche mit Hilfe des Trichters mit Wasser. Und? Was passiert? Richtig, das Wasser schießt nun aus den Löchern! Das ist ja lustig. Manchmal nur ganz schwach, manchmal aber auch richtig heftig. Und sei mal ganz still und höre mal, wie schön das Wasser plätschert...



### Warum ist das so?

Das Wasser hat ja Gewicht und ist ganz schön schwer. Es drückt nach unten. Wenn du jetzt zum Beispiel Löcher in eine Flasche piekst, möchte das Wasser aus den Löchern raus, weil es nicht mehr von der Flasche „festgehalten“ wird. Es ist ja flüssig. Wenn die Flasche ganz voll ist, drückt auch viel schweres Wasser von oben. Also ist der Wasserstrahl aus einem Loch ganz unten stärker, als von einem ganz oben. Man sagt, dass der Wasserdruck sehr stark ist. Wenn nur noch ganz wenig Wasser in der Flasche ist, ist der Wasserdruck nur noch ganz schwach, genauso wie der Wasserstrahl.

## Profi-Tip: Die Pinkel-Flasche 😊

Eine andere, ganz tolle Flasche, ist die Pinkel-Flasche. Wieso sie so heißt? Das findest du noch heraus... Alles, was du dafür brauchst, ist eine andere Flasche, einen Strohhalm (am besten mit Knick) und etwas Knete.

Nimm die Flasche und bitte deine Eltern, ein Loch hinein zu bohren, das so groß ist, so dass ein Strohhalm hindurchpasst. Bei dickem Plastik geht das am besten mit einer Bohrmaschine oder einem Handbohrer. Das Loch muss ziemlich weit unten von der Flasche sein, dass ganz viel Wasser von oben runterdrücken kann.

Nun stecke den Strohhalm hinein und dichte das Loch ringsherum schön mit Knete ab, sodass kein Wasser durch die Lücke fließen kann. Nun das gleiche Spiel, wie bei der ersten Flasche: Wasser rein und beobachten. Nun weißt du, warum wir sie Pinkel-Flasche nennen. 😊

